



Schneiderkrug, Oldenburg, Münster und Hannover, 22. Juni 2018

Presseinformation

AGRAVIS und GS agri eG setzen Kooperationsprojekt bei Mischfutter vorerst aus

Die GS agri eG (Schneiderkrug) und die AGRAVIS Raiffeisen AG (Münster und Hannover) sowie die AGRAVIS Krafffutterwerk Oldenburg GmbH und die dort beteiligten Genossenschaften halten an ihren Zielen fest, die Effizienz in der Mischfutterproduktion zu erhöhen und sich durch Bündelung von Know-how, Produktions- und Beratungsleistung in der Region zukunftssicher aufzustellen. Gleichwohl lassen sich ihre Gespräche über die Gründung von zwei Gemeinschaftsunternehmen für die Produktion und den Vertrieb von Mischfutter aus derzeitiger Sicht nicht wie angedacht realisieren. Die Komplexität des Vorhabens sowie die noch unsichere kartellrechtliche Entscheidungsbasis haben alle Beteiligten dazu bewogen, eine mögliche Zusammenarbeit ausschließlich fokussiert auf den Produktionsbereich zu untersuchen. Ende des vergangenen Jahres hatten die GS agri und die AGRAVIS die Prüfung einer engen Zusammenarbeit im Mischfuttergeschäft angekündigt. „Die aktuellen Herausforderungen im Bereich Mischfutter, die Vielzahl an Detailentscheidungen und die aktuellen Unternehmensbewertungen haben deutlich gemacht, dass der Prozess einfach mehr Zeit benötigt als ursprünglich gedacht. Deshalb wollten wir uns diese Zeit auch nehmen und unternehmensintern weiter beraten – allerdings ohne das Große und Ganze aus dem Auge zu verlieren. Kurz gesagt: Wir benötigen einfach mehr Zeit, um die Dinge weiter zu besprechen – ohne Druck und zu ehrgeizige Vorgaben,“ betonten Cord Schiplage, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der GS agri eG und Sönke Voss, Geschäftsführer der AGRAVIS Futtermittel GmbH.



Dabei betonten beide, dass die ursprünglich formulierten Ziele wie die Steigerung der Effizienz in der Mischfutterproduktion angesichts wachsender gesellschaftlicher Anforderungen wie beispielsweise die GVO-freie Fütterung sowie eines steigenden Wettbewerbsdrucks durch Schaffung von Überkapazitäten im Markt bei tendenziell sinkenden Tierzahlen in der Region weiter Bestand haben.

Die GS agri eG wurde im Jahr 1881 von Landwirten für Landwirte gegründet. Im Mittelpunkt stand und steht seitdem der genossenschaftliche Gedanke und der Aspekt der bäuerlichen Selbsthilfe mit eigener Verantwortung. Derzeit sind 2.903 Mitglieder der in Schneiderkrug (Gemeinde Emstek) beheimateten Genossenschaft angeschlossen, 40.000 Kunden entscheiden sich regelmäßig immer wieder neu für GS agri. Zuletzt betrug der Umsatz 338 Millionen Euro. Derzeit beschäftigt die Genossenschaft rund 350 Mitarbeiter an 21 Standorten in der Weser-Ems-Region und ist somit ein wichtiger Arbeitgeber.

Die GS agri stellte an vier Standorten über 700.000 Tonnen qualitätsgarantiertes und von neutralen Zertifizierungsunternehmen ständig kontrolliertes Mischfutter her. Die Produktpalette umfasst dabei hochwertiges Mischfutter für Schweine, Geflügel, Rinder, Pferde, Schafe und Kaninchen.

Ihren Mitgliedern und Kunden bietet die Genossenschaft einen umfangreichen Beratungsservice an, unter anderem für die Themen Saatgut, Düngemittel und Pflanzenschutz. Mittlerweile unterhält die Genossenschaft ein Tankstellennetz mit 14 Tankstellen in der Region, an denen rund um die Uhr bargeldlos mit EC-Karte oder PIN-gesichertem Tankchip getankt werden kann.

Die GS agri ist einer der größten Baustoffhändler der Region und ist damit erste Anlaufstelle für landwirtschaftliche und private Bauherren. Außerdem unterhält die Genossenschaft Haus- und Gartenmärkte für die Nahversorgung in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta, in denen den Kunden ein umfangreiches Warensortiment für Handwerk, Haus, Tier und Garten angeboten wird.

Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist ein modernes Agrarhandelsunternehmen in den Segmenten Agrarerzeugnisse, Tierernährung, Pflanzenbau und Agrartechnik. Sie agiert zudem in den Bereichen Energie und Raiffeisen-Märkte einschließlich Baustoffhandlungen sowie im Projektbau. Die AGRAVIS Raiffeisen AG erwirtschaftet mit über 6.500 Mitarbeitern 6,4 Mrd. Euro Umsatz und ist als ein führendes Unternehmen der Branche mit mehr als 400 Standorten überwiegend in Deutschland tätig. Internationale Aktivitäten bestehen über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in mehr als 20 Ländern und Exportaktivitäten in mehr als 100 Ländern weltweit. Unternehmenssitz sind Hannover und Münster. www.agravis.de

An der AGRAVIS Kraftfutterwerke Oldenburg GmbH sind folgende regionale Raiffeisen-Genossenschaften beteiligt: Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerland-OstFriesland eG, Raiffeisen-Warengenossenschaft Hunte-Weser eG, Einkaufs- und Verkaufsgenossenschaft Emstek eG, Raiffeisen-Warengenossenschaft Butjadingen-Seefeld eG, Raiffeisen-Warengenossenschaft Wesermarsch eG, Raiffeisen-Warengenossenschaft Hatten-Huntlosen eG, Raiffeisen-Warengenossenschaft Bissel-Halenhorst eG, Raiffeisen-Warengenossenschaft Wardenburg eG, Raiffeisenbank Wiesedermeer-Wiesede-Marcardsmoor eG, Raiffeisen-Warengenossenschaft Markhausen eG, RHG Raiffeisen-Handelsgesellschaft mbH Bad Zwischenahn, Raiffeisen-Warengenossenschaft Holtland eG, Raiffeisen-Warengenossenschaft Holtrop-Akelsberg eG, Raiffeisen-Warengenossenschaft eG Neermoor, Raiffeisen-Warengenossenschaft Bassum-Harpstedt eG, Bäuerliche Bezugs- und Absatzgenossenschaft Vechta-Langförden eG.